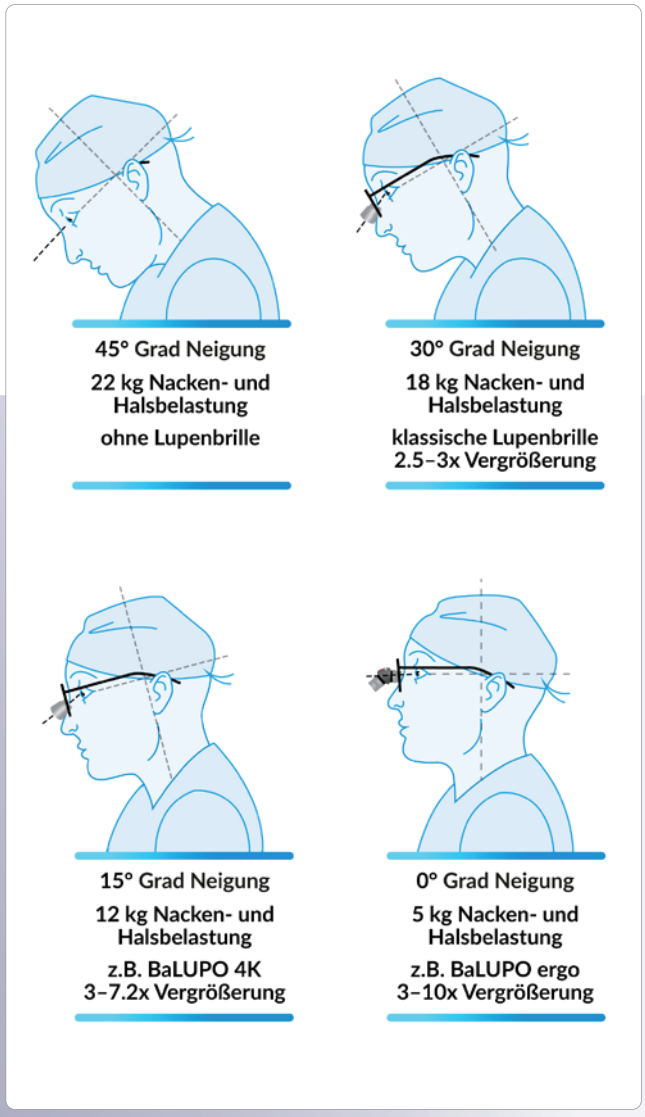
Ergonomie in der Oralchirurgie

Im Gespräch mit Christoph Bajohr



Christoph Bajohr ist der deutschlandweite Experte für dentale Vergrößerungssysteme, Augenoptikermeister und Geschäftsführer von Bajohr OPTECmed. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich zudem mit der Entwicklung ergonomischer Lupenbrillenlösungen für Zahnmedizin und Chirurgie. Im Gespräch erläutert er, warum Ergonomie gerade in der Oralchirurgie eine zentrale Rolle spielt, welche typischen Haltungsfehler im Praxisalltag auftreten und wie moderne Lupensysteme helfen können, die Gesundheit von Behandlern langfristig zu schützen und gleichzeitig die Präzision bei anspruchsvollen Eingriffen zu verbessern.

Redaktion



Herr Bajohr, warum spielt Ergonomie gerade in der Oralchirurgie eine so große Rolle?
Oralchirurgische Eingriffe sind oft zeitintensiv und erfordern höchste Präzision. Dabei verharren Behandler häufig in statischen, ungünstigen Haltungen. Ohne ergonomische Unterstützung führt das langfristig zu Nacken-, Schulter- und Rückenproblemen. Eine gute Ergonomie ist deshalb nicht nur ein Komfortfaktor, sondern essenziell für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Behandlers.

Welche typischen Fehler beobachten Sie im Praxisalltag?
Der häufigste Fehler ist das „Vorneüberbeugen" über den Patienten. Viele arbeiten mit zu geringer Vergrößerung oder schlecht eingestellten Lupenbrillen. Dadurch wird die natürliche, aufrechte Haltung aufgegeben. Hinzu kommen ungünstige Sitzpositionen und nicht optimal eingestellte Behandlungseinheiten.

Welche Rolle spielen Lupenbrillen konkret für die Ergonomie?
Eine korrekt angepasste Lupenbrille ist das zentrale Arbeitsinstrument. Unsere Ergo-Lupensysteme ermöglichen, mit aufrechter Kopf- und Körperhaltung zu arbeiten und trotzdem ein vergrößertes, klares Bild des OP-Feldes zu erhalten. Entscheidend ist dabei der erforderliche Vergrößerungsfaktor, der richtige Arbeitsabstand, Blickwinkel, die individuelle und fachgerechte Anpassung sowie die optimale Ausleuchtung durch ein leistungsstarkes Lichtsystem.

Ihre Produkte „ergo" und „ergo V" setzen genau hier an. Was unterscheidet diese von klassischen Lupenbrillen?
Der entscheidende Unterschied liegt im „Einblickwinkel". Bei unseren ergo-Systemen wird das Bild optisch so umgelenkt, dass der Behandler geradeaus schauen kann, während das

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Sichtfeld nach unten projiziert wird. Das verhindert das Abknicken der Halswirbelsäule nahezu vollständig.

Können Sie die Vorteile der ergo-Serie genauer beschreiben?
Die ergo-Lupenbrillen ermöglichen eine deutlich aufrechtere Haltung, was die Belastung der Hals- und Nackenmuskulatur massiv reduziert. Zudem fördern sie eine konsistente Arbeitsposition, was sich positiv auf Präzision und Ausdauer auswirkt. Viele Anwender berichten schon nach kurzer Zeit von weniger Verspannungen.

Und was zeichnet speziell die „ergo V" aus?
Die ergo V ist eine Weiterentwicklung mit optimierter Optik. Sie bietet drei Vergrößerungen in nur einer Lupenbrille bei gleichzeitig hervorragender Tiefenschärfe. Es kann nahtlos zwischen den drei Vergrößerungen während der Behandlung gewechselt werden. Gerade in der Implantologie, wo es auf feinste Details ankommt, ist das ein großer Vorteil.

Gibt es eine Eingewöhnungsphase bei solchen Systemen?
Ja, die gibt es. Das Sehen über ein umgelenktes Bild ist zunächst ungewohnt. In der Regel dauert die Anpassung aber nur wenige Stunden bis Tage. Wichtig ist, die Lupenbrille konsequent zu tragen, damit sich das visuelle System (Augen-Hand-Koordination) schnell daran gewöhnt.

Welche Rolle spielt die individuelle Anpassung?
Eine sehr große. Jede Lupenbrille muss exakt auf den Träger abgestimmt werden – inklusive Pupillendistanz, Arbeitsabstand und Körperhaltung. Nur dann kann das ergonomische Potenzial voll ausgeschöpft werden. Insbesondere ist auch die Einbindung der persönlichen Refraktionswerte in das Lupensystem (Brillenglaskorrektur) von hoher Bedeutung. Wir sind als ein großes Augenoptikunternehmen darauf spezialisiert, während einfache Händler diesen wichtigen Aspekt nicht berücksichtigen können.

Ihr Fazit: Lohnt sich die Investition in ergonomische Lupenbrillen?
Absolut. Wer langfristig gesund und effizient arbeiten möchte, sollte Ergonomie als festen Bestandteil seiner Ausstattung im Rahmen einer Prävention betrachten. Produkte wie die BaLUPO ergo und BaLUPO ergo V sind keine Luxusgüter, sondern eine nachhaltige Investition in die eigene Gesundheit und die Qualität der Behandlung.

Infos zum Unternehmen

Anzeige

#reingehört

*Unsere Fachinterviews im Podcast-Format jetzt auf **Spotify** oder auf **www.zwp-online.info** hören!*



Zum Podcast auf zwp-online.info

Zum Podcast auf Spotify

Hintergrund: © Sk – stock.adobe.com; mock-up: © Sergiu – stock.adobe.com

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de